



# Depression erfassen – Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen

PZM, 24. Oktober 2013

**Dr. med. Stephan Kupferschmid**

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Vorstand Berner Bündnis gegen Depression

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Bern

Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik, Universität Basel



# Überblick



Entwicklungspsychopathologie

Verschiedene Sichtweisen

- Screening

Evidenzbasierte Therapie

# Altersabhängige Symptompräsentation der Depression (nach Mehler-Wex, 2008)



## Kleinkind

Schreien, Unruhe, Weinen

Desinteresse, Passivität, Apathie, reduzierte Kreativität und Ausdauer

Ein- und Durchschlafstörungen, Essstörungen, Infektanfälligkeit



# Altersabhängige Symptompräsentation der Depression (nach Mehler-Wex, 2008)



## Schulkind

Weinen, Trotz, aggressives Verhalten

Selbstbericht über Traurigkeit, Lust- und Antriebslosigkeit, Rückzug, Konzentrationsprobleme, Schulversagen, ggf. erste lebensmüde Gedanken

Somatische Beschwerden



# Altersabhängige Symptompräsentation der Depression (nach Mehler-Wex, 2008)



## Jugendliche

Teilnahmslosigkeit, Verzweiflung, Wut, Verweigerung

Verlangsamung von Denken und Handeln,  
Leistungsprobleme, Angst,  
Selbstunsicherheit mit Selbstvorwürfen,  
Zukunftsängste, Suizidalität



Morgentief, Früherwachen, psychosomatische Beschwerden

# Epidemiologie



	sex		age			total	severe impairment
	female %	male %	13-14	15-16	17-18		%
<b>MDD</b> (Merikangas et al., 2010)	15.9	7.7	8.4	12.6	15.4	<b>11.7</b>	8.7

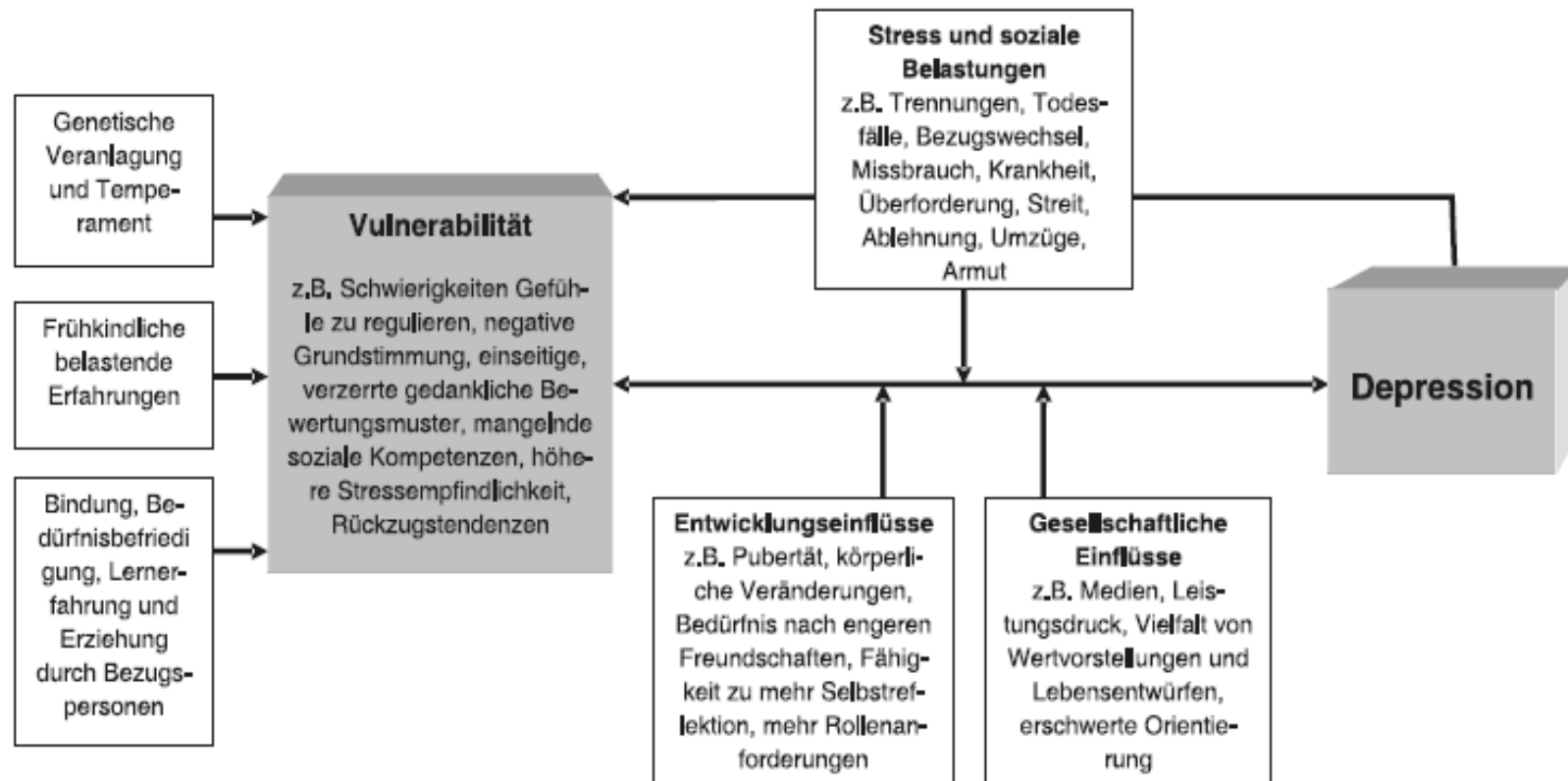
# Epidemiologie



- Durchschnittliche Dauer: 17 Monate
- Recovery rate : 85% (innerhalb von 5-Jahren)
- Erneutes Auftreten: 40%

Birmaher B et al. *J Am Acad Child Adolesc Psychiatry*, 2004, 63-70.

# Ätiologisches Modell (Groen & Petermann, 2012)





# Screening



DIKJ – Depressionsinventar für Kinder und Jugendliche

“Ich habe an vielen Dingen Freude”

“Ich kann mich an nichts richtig freuen”

“Ich könnte in der letzten Zeit oft weinen”

“Mir ist nur manchmal nach Weinen zumute”

<http://www.kjp.med.uni-muenchen.de/forschung/depression1.php>

# Evidenzbasierte Therapiemöglichkeiten

(Leitlinie: 01.07.2013)



- Bei leichten Depressionen ohne Komorbidität und nennenswerte Risikofaktoren können aktiv abwartende Massnahmen ausreichend sein.
- Im Regelfall ist eine ambulante Behandlung anzustreben.
- Ein Kombination aus Psychotherapie und Pharmakotherapie ist anzustreben.
- Omega-3-Fettsäuren: Ein RCT, Evidenzgrad 3
- Johanniskraut: Keine kontrollierten Studien, Evidenzgrad 4

# Therapiestudien



Week	FLX + CBT	FLX	CBT	PLB
12	73%	62%	48%	35%
18	85%	69%	65%	
36	86%	81%	81%	

Treatment for Adolescents with Depression Study (TADS) Study Team. *JAMA*. 2004;292:807-820.

# FDA - Empfehlung



Medikation	Zulassung
Fluoxetin	unter 18 Jahren nicht empfohlen
Escitalopram	nicht unter 18 Jahren, KI

# Zulassung in der Schweiz



Medikation	Zulassung
Fluoxetin	unter 18 Jahren nicht empfohlen
Escitalopram	nicht unter 18 Jahren, KI
Citalopram	unter 18 Jahren nicht empfohlen
Sertralin	Bei Zwangsstörung ab 6 Jahren zugelassen
Fluvoxamin	Bei Zwangsstörung ab 8 Jahren zugelassen
Mirtazapin	nicht unter 18 Jahren, KI
Venlafaxin	unter 18 keine Wirksamkeit gefunden, KI
Citalopram	unter 18 Jahren nicht empfohlen
Paroxetin	nicht für Kinder und Jugendliche; KI

# FDA - negativ



Medikation	Zulassung
Mirtazapin	2 negative Studien
Venlafaxin	2 negative Studien
Paroxetin	3 negative Studien

# Psychopharmakologie



Response rate : 61%

Bridge JA et al, JAMA 2007; 297:1683-1696

Prognostisch ungünstig:

- Schwere Depression
- Suizidalität
- Komorbidität
- Familiäre Konflikte

Emslie GL et al, Psychiatric Annals 2011; 41: 223-229

Goldstein TR et al, JAACAP 2007;46:820-830

Asarnow JR et al, JAACAP 2009; 48:330-339

# Psychopharmakologie



## Umstellen?

334 Jugendliche ohne Response auf SSRI

Zusätzliche CBT brachte Verbesserung  
Anderes SSRI brachte Verbesserung

Brent D et al. *JAMA*. 2008;299:901-913

Möglicherweise Augmentation mit atypischen Neuroleptika (Plener et al., 2012)





Depression kann jeden treffen – auch Jugendliche

Depression hat viele Gesichter

Depression ist behandelbar

